



Förderverein der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg e.V.
c/o Ulrike Blumenreich Wiener Str. 33 53117 Bonn

Herrn
Oberbürgermeister
Jürgen Nimptsch
Altes Rathaus
53111 Bonn

Bonn, 26.9.2014

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Förderverein der Stadtbücherei Rheindorf / Auerberg e.V. beantragt:

- a) den Erhalt der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg
- b) den Umzug der Stadtteilbibliothek in die Neue Auerberger Mitte
- c) die Berücksichtigung der besonderen Rolle der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg im Bibliothekskonzept der Stadt Bonn und dessen Beratung in den Fachausschüssen, der Bezirksvertretung und im Rat.

Begründung:

Wie aus der Stellungnahme der Verwaltung im Rat am 04.09.2014 (DrsNr.: 1412031ST2) bekannt wurde, soll die Stadtteilbücherei Rheindorf / Auerberg ab dem 01.03.2015 geschlossen werden; die dort tätigen Mitarbeiterinnen sollen im Haus der Bildung eingesetzt werden. Darüber berichtete ebenso der Generalanzeiger vom 28.08.2014.

Diese Pläne der Verwaltungsspitze widersprechen bereits getroffenen Ratsbeschlüssen (siehe Ratsbeschluss 0811310AA4) und von der Verwaltung getroffenen langjährigen Mietvereinbarungen in der Neuen Auerberger Mitte. Darüber hinaus lassen sie die besondere Rolle der Stadtteilbücherei Rheindorf / Auerberg für eine gelingende soziale und kulturelle Stadtteilentwicklung außer Acht. **Das zentral entstehende Haus der Bildung kann diese Rolle einer wohnortnahen Stadtteilbibliothek in keiner Weise ersetzen.**

Einzelheiten zur Begründung des Antrages ergeben sich aus der beigefügten Anlage 1.

Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie von zentralen Akteuren:

Der Bürgerantrag wird unterstützt von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, dem Bürgerantrag sind 760 Unterschriften beigefügt (siehe Anlage 2).

Darüber hinaus reichen wir Ihnen einen Appell für den Erhalt der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg und den Umzug in die Neue Auerberger Mitte ein, der von zentralen Akteuren unserer Stadtteile – Bildungseinrichtungen, Familienzentren und Kirchen – unterzeichnet wurde (siehe Anlage 3).

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Blumenreich



Anlage 1 zum Bürgerantrag vom 26.09.2014

Für den Erhalt der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg Für den Umzug in die Neue Auerberger Mitte

Hiermit fordern wir,

- dass die Stadtteilbücherei Rheindorf /Auerberg nicht zum 1.3.2015 geschlossen wird
- dass der Umzug der Stadtteilbücherei Rheindorf / Auerberg in die Neue Auerberger Mitte wie geplant und beschlossen (Ratsbeschluss 0811310AA4) umgesetzt wird.

Unsere zentralen Argumente:

1. Die Stadtteilbibliothek ist ein zentraler Akteur der außerschulischen Bildung in Auerberg, Graurheindorf und Umgebung.

Sie bietet ortsnahe und kostengünstig Zugang zu Bildung und Kultur. Mit ihrem niederschweligen Medien- und Informationsangebot trägt sie entscheidend zur Sprach- und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen aus Graurheindorf und Auerberg bei. Sie vermittelt die Grundlagen kultureller Bildung. Sie ist ein wichtiger Partner der Schulen und der zahlreichen Kindertagesstätten in den beiden Stadtteilen und in der Umgebung.

2. Die Stadtteilbibliothek leistet einen unverzichtbaren Beitrag für eine gelingende soziale und kulturelle Stadtteilentwicklung in Auerberg und Graurheindorf.

Sie ist Treffpunkt für Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur. Gerade in einem Stadtteil wie Auerberg mit überdurchschnittlich vielen Kindern und Jugendlichen und Menschen aus verschiedensten Kulturkreisen ist die Stadtteilbibliothek eine zentrale Begegnungsstätte. Sie trägt entscheidend zur Verständigung und zur Entwicklung des Gemeinwesens bei.

3. Der Rat hat bereits den Umzug der Stadtteilbibliothek beschlossen.

Der Umzug der Stadtbibliothek in die Neue Auerberger Mitte ist im Ratsbeschluss vom 11.06.2008 (0811310AA4) verankert. Damit hat sich die Mehrheit des Rates nicht nur für die Fortsetzung der Arbeit der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg, sondern sogar für eine Aufwertung ihrer Rolle und Arbeit entschieden. Darüber hinaus wurde kürzlich zu diesem Zweck eine Bebauungsplanänderung beschlossen.

4. Aufgrund bereits geschlossener Mietverträge spart die Schließung der Stadtteilbibliothek kein Geld.

Die Stadt hat bereits vor einigen Monaten mit dem Investor der Neuen Auerberger Mitte einen Mietvertrag für neue Räumlichkeiten der Stadtteilbibliothek unterzeichnet. Dieser Vertrag ist rechtskräftig und hätte sogar bei einem Haushaltssicherungskonzept Bestand. Damit würden selbst bei einer Schließung die vereinbarten Mietkosten anfallen. Außerdem berücksichtigen die derzeitigen Kalkulationen nicht die hohen gesamtgesellschaftlichen Folgekosten für die Stadt Bonn bei nicht gelingender Stadtteilentwicklung.



5. Das zentral entstehende Haus der Bildung kann die Rolle einer wohnortnahen Stadtteilbibliothek in keiner Weise ersetzen.

Das entstehende Haus der Bildung im Stadtzentrum bietet allein aufgrund der Entfernung keinen niedrighschwelligem Zugang zu Kultur und Bildung für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen aus Auerberg und Graurheindorf. Es kann die Partnerschaften mit den Bildungseinrichtungen vor Ort – und insbesondere mit den zahlreichen Kindertagesstätten – nicht ersetzen. Es kann kein dringend notwendiges Begegnungszentrum für die ca. 12.500 Bürgerinnen und Bürger der beiden Stadtteile ersetzen.

Wir fordern den Kulturausschuss und den Rat deshalb auf, bei seiner Entscheidung

- die Rolle der Stadtteilbibliothek für den Zugang zu Bildung und Kultur der 12.500 Bürgerinnen und Bürger in Auerberg und Graurheindorf zu berücksichtigen
- die Rolle der Stadtteilbibliothek für die Stadtteilentwicklung in Auerberg und Graurheindorf zu berücksichtigen
- den bereits getroffenen Ratsbeschluss für den Umzug der Stadtteilbibliothek einzuhalten
- bei der Kostenplanung sowohl die durch den Vertragsabschluss anfallenden Mietkosten, vor allem aber die hohen gesellschaftlichen Folgekosten für die Stadt Bonn bei nicht gelingender Stadtteilentwicklung zu berücksichtigen.

Rückhalt des Anliegens durch Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern sowie Bildungseinrichtungen

Zur Bestärkung dieses Bürgerantrages reichen wir Ihnen die bislang vorliegenden 760 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern ein, die unser Anliegen teilen und unterstützen (siehe Anlage 2).

Darüber hinaus reichen wir Ihnen einen Appell für den Erhalt der Stadtteilbibliothek Rheindorf / Auerberg und den Umzug in die Neue Auerberger Mitte ein, der von zentralen Akteuren unserer Stadtteile – Bildungseinrichtungen, Familienzentren und Kirchen – unterzeichnet wurde (siehe Anlage 3).

Für den Förderverein
Die Vorsitzende Ulrike Blumenreich



Anlage 2 zum Bürgerantrag vom 26.09.2014: Unterschriftenlisten

Diesem Bürgerantrag sind 760 Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern für den Erhalt der Stadtbücherei und den Umzug in die Neue Auerberger Mitte beigefügt.



Anlage 3 zum Bürgerantrag vom 26.09.2014: Appell

Diesem Bürgerantrag ist ein Appell für den Erhalt der Stadtbibliothek Rheindorf / Auerberg und den Umzug in die Neue Auerberger Mitte beigefügt, der von zahlreichen Akteuren der Bildungseinrichtungen unserer Stadtteile unterzeichnet wurde.